

Wiesbadener Tagblatt.

No. 124.

Mittwoch den 30. Mai 1866.

Auf das Wiesbadener Tagblatt kann für den Monat Juni mit 10 fr. abonniert werden.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Joseph Barwis Whyte aus England, dormalen dahier, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 16. Juni 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 28. Mai 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
277 Meister.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. Juni Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaus die bei Pflasterung der Faulbrunnenstraße dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Grundarbeit und Grundabfahrt,	veranschlagt	176 fl. 45 fr.
Sandgraben in der Mosbacher Grube	66	" "
Sandbeifuhr	112	" 12 "
Pflasterarbeit	272	" 48 "

öffentlich meistbietend vergeben.

Wiesbaden, den 28. Mai 1866. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juni Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaus folgende bei Chauffirung der Fahrbahn und Pflasterung der Trottoirs in der mittleren und unteren Adelhaidestraße dahier vorkommenden Arbeiten, als:

Grundarbeit und Grundabfahrt,	veranschlagt	841 fl. 45 fr.
Steinbeifuhr aus Speierslach	558	" "
Sand- u. Kiesgraben in der Mosbacher Grube	315	" "
Sand- und Kiesbeifuhr	461	" 15 "
Pflasterarbeit	615	" 54 "
Chauffirungsarbeiten	297	" 4 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 29. Mai 1866. Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Wegen eingelegten Nachgebots wird das Aufstellen der Tische und Stühle auf dem Victualienmarke und das Beseitigen derselben nach beendigtem Markte Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Stelle nochmals öffentlich ausgebauten.

Wiesbaden, den 29. Mai 1866.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts werden Mittwoch den 30. Mai l. Jrs. Nachmittags 3 Uhr die zur Concursmasse der Wittwe des Martin Erkel dahier gehörigen Gegenstände, nämlich:

5 Kinderröckchen, 1 Jaconetkleid,
1 Ripskleid und 1 weißer Unterrock

auf hiesigem Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 29. Mai 1866.

Der Gerichtsvollzieher.
Viebricher.

9002

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 30. Mai l. Jrs. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

a) 1 Kleiderschrank, 1 Commode,

b) 1 Bett, 1 Canape, 1 Commode, 1 Schrank, 1 runder Tisch
versteigert werden.

Wiesbaden, den 29. Mai 1866.

Der Gerichtsvollzieher.
Viebricher.

9003

Goldgasse 21, A. Sarzheim, Goldgasse 21,

empfiehlt einem geehrten Publikum zu sehr billigen Preisen:

lederne Damengürtel von 30 fr. an, Neze mit und ohne Perlen, Manschetten, Corsetten, deutscher und französischer Façon, Crinolinen ohne Ueberzug 30 fr., mit Ueberzug mit Bordüren 4 fl., Frauenhemden von 1 fl. 24 fr. und höher, Frisier-, Staub- und Reis-Kämme (nicht schadhaf) per Stück 6 fr., Mull-Blousen und fertige Jacken, Damenröcke, Frauenstrümpfe, gewebene und gestrickte von 48 fr., Socken, roth und weiß in sehr feinen Farben von 18 fr. an, sowie Kinderstrümpfe, Brust-Einsätze für Hemden von 24 fr. an, Stramin-, Saffian- und Zeug-Pantoffeln von 36 fr. an das Paar, Sommerhandschuhe von 9 fr. an, Glace-Handschuhe, weiß und farbig, von 30 fr. an und höher.

Oben angezeigte fertige Gegenstände werden auch nach Maß schnellstens besorgt.

Eine Garnitur neurother **Plüschmöbel**, eine Garnitur von schwarzem Damast, ein **Sopha**, zwei **Kommoden**, zwei **Consolschränken**, zwei nußbaumene **Bettladen**, **Kopfhaarmatraken**, **Kissen**, **Plumeaux** und **Converten** und einige **Spiegel**, alles neu, sind zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Parterre. 7842

Mit heutigem Tage eröffnen wir ein

Photographisches Atelier,

Wilhelmstraße 8, im Garten,

(am Museum).

Eine neue Construction des Ateliers macht es uns möglich, Aufnahmen zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung, sowie in jeder Größe zu machen.

Ein Duzend Photographien in Visitenkarten-Format 5 fl.

Wiesbaden, den 26. Mai 1866.

Eyting & Gercke. 8862

Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei **Wetger Baum**, Neugasse. 482

Flügel, Pianinos, Tafellaviere von **Kaim** und **Günther** Tipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

W. & C. Wolff,

Marktplatz 8.

Alle in das **Buchfach** einschlagenden Arbeiten werden angenommen **Röder** allee 28. 8677

Backstein zu verkaufen Marktstraße 24. 8861

Rhein-Dampf- Schiffahrt. Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

96

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7³/₄, 9³/₄, 11³/₄ Uhr Morgens.

" " " **Bingen** 3¹/₄ Uhr Nachmittags.

" " " **Mannheim** 12³/₄ Uhr Nachmittags.

" " " **Rotterdam** Sonntag, Dienstag, Donnerstag
Freitag Morgens 9³/₄ Uhr ohne
Uebernachtung.

" " " **London** Sonntag, Donnerstag Morgens 9³/₄ Uhr.

Von **Wiesbaden-Biebrich**:

6³/₄, 8³/₄ und 10³/₄ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Lang-
gasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

J. Clouth.

Müttern zur Beachtung!

Die electromotorischen Zahnhalsbänder der Herren Apotheker
Gebr. Gehrig in Berlin, Charlottenstraße No. 14,
sind das einzige beste Zahnbeförderungsmittel für junge zahnende Kinder.
Sie werden allen Müttern auf das Angelegentlichste empfohlen, indem
nur bei Anwendung dieser Zahnhalsbänder dem Kinde das Zahnen leicht
und schmerzlos gefördert wird und dieselben von den so häufig damit
verbundenen gefährlichen Krampf- und Fieber-Anfällen befreit bleiben.

Dorothee Brede,

Hebamme in Gr. Salze.

Alleinige Niederlage in Wiesbaden bei

7427

A. Thilo, Marktstraße 11 und

A. Vietor, Geisbergstraße 9.

Züßer, Bütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütten; alle Sorten hölzerne
Küchengeräthe; Fruchtmaße, Schaufeln, Brodschiefer, Bad-
und Mühlwannen; Holzschuhe; Vogelkäfige und -Hecken; Schachteln, Schieb-
kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatte u. s. w.; ferner alle Sorten
Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

2985

Louis Krempel, Langgasse 6.

Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

462

J. Manzetti, Metzgergasse 14.

Briefmarken-Albums.

Ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene und ein kleines
von 130 Stück billig zu verkaufen. Einzusehen bei der Exped.

Getragene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres
in der Expedition. 2975

Goldnes Lamm,

Wetzgergasse.

Meine Restauration, billige Zimmer, ausgezeichnete Weine, sowie vorzügliches Rastauer Actienbier bringe ich in empfehlende Erinnerung.

9007

Ph. Freinsheim Wwe.

Badischer Hof, Nerostraße 7.

Mittagstisch zu 24 fr. und höher. Alle der Saison angemessenen Speisen nach der Karte, sowie eine schöne Auswahl in- und ausländischer Weine, Bier im Glas und in Flaschen.

Bei freundlicher Bedienung billigste Preise.

**Ganz neu eingerichteter Speisesaal
1 Stiege hoch.**

8802

Carl Greimel.

Sämmtliche Mineralwasser

in frischer Füllung stets zu haben bei

7986

A. Moos, Kirchgasse 19.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die erwartete Sendung von

Glace-Handschuhen

eingetroffen ist und empfehle ich dieselben, wie alle anderen Arten von Sommerhandschuhen zu billigen Preisen.

8711

Christ. Istel, Langgasse 19.

Markt 7.

309

Frische Maifische per Pfund 10 fr.,

Seezungen (Solea) per Pfund 24 fr.,

sowie frischer Rheinsalm, Hechte, Aale, neue Häringe und Sardellen etc.

Fortgesetzter Ausverkauf

Louisenstraße 23, rechts im Seitenbau.

25% unter dem Einkaufspreis.

Aus dem früheren Mode- und Kurzwaarengeschäft der Rath. Kamberger & Comp. werden noch fortwährend eine große Parthie Modewaaren, namentlich: Bänder, Blumen, Federn, Schleier etc., sowie eine Parthie Kurzwaaren 25% unter dem Einkaufspreis ausverkauft. Auch werden daselbst noch fortwährend alle in das Modefach einschlagenden Arbeiten schnell und billigst ausgeführt.

7120

DüngerAusfuhrgeellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Romberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, S. Weil und Heinrich Wintermeier entgegen genommen.

466

Fest der Vollendung des Thurmhauses der katholischen Kirche zu Wiesbaden am 5. Juni.

Gelegentlich dieses Festes findet an dem oben bezeichneten Tage Nachmittags 3 Uhr im „Hotel Victoria“ ein **Fest-Diner** statt, zu welchem alle Freunde und Förderer unseres Kirchenbaues hiermit ergebenst eingeladen werden. Subscriptionen liegen in den Buchhandlungen von Schellenberg und Roth, sowie im Hotel Victoria offen.

9016

Der Kirchenvorstand.

Restauration M. Schmidt, **Langgasse 49, au premier,**

empfiehlt:

Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer,

Déjeuners und Dinners à part,

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit, ausgezeichnete reingehaltene in- und ausländische **Weine** von 18 Kreuzer an per Schoppen, vorzügliches **Nürnberg** und **Reizinger Bier** in Flaschen à 12 Kreuzer; auch sind fein möblirte Zimmer zu vermieten. 7997

Restauration Engel.

Täglich frischer **Maitraut**. **Table d'hôte** um 1 Uhr à 36 kr.
Vorzügliches **Lagerbier**. 6545

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, irgend Jemanden mit Rücksicht auf mich Etwas zu creditiren. Denn ich habe Niemanden ermächtigt, Schulden für mich zu machen und habe Vorkehrungen getroffen, um gegen Ansprüche, welche aus von mir nicht ausdrücklich genehmigten Rechtsgeschäften erhoben werden sollten, gesichert zu sein.

Wiesbaden, den 28. Mai 1866.

Sophie Fohmann, geb. Schramm,
vormals Wittve Behrens.

8931

Zu bevorstehendem Frohnleichnamsfeste empfehle ich billige **Kränze**, **Lilienstengel** u. s. w. Zugleich empfehle ich meine feinen **Blumen**, **Blätter** und **Kränze**. Alle Bestellungen für **Blumen** und **Kränze** werden pünktlich besorgt.

C. Kuhmichel Wwe., Schulgasse 13. 8860

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfiehlt zu billigen Preisen **Carl Jäger**, Goldgasse 21. 8270

Zu verkaufen

ein **Mahagoni-Rollbureau** und sechs **Rohrstühle** Taunusstraße 31. 9005

Der ewige **Alee** von 53 Ruthen Acker ist zu verkaufen Heidenberg 20, eine **Stiege** hoch, Mittags von 12 bis 1/2 2 Uhr.

Ein noch brauchbares **Zieharrnchen** wird zu kaufen gesucht Heidenstraße 26.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelclavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5975

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M. Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

335

10 Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.



Großer Ausverkauf!

Meine sämtlichen auf Lager habende Möbeln, als: nußbaumene Kommode, Tische, Bücherschränke, Consols, Nacht- und Waschtische, Kanape's, Spiegel, Bettwerk und Stühle u. u. verkaufe wegen Geschäftsaufgabe zu ganz herabgesetzten Preisen. Frau Haberstock, Platter Chauffe 1. 8088

Sargmagazin Nerostraße 34.

488

Alizarin-Schreib- & Copirtinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich, Belgien und mehrere andere Staaten Europa's.

Diese jetzt im höchsten Grade vervollkommnete Tinte fließt in kräftig blauer Farbe leicht aus der Feder, dunkelt schnell in's tiefste Schwarz nach und liefert eine schöne deutliche Copie. Wegen vielfachen schlechten Nachahmungen bittet man genau Etiquette und Stempel des sächs. Wappens, so an jeder Flasche befindlich, zu beobachten.

Zu haben bei

A. Flocker, Webergasse 17. 343

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à Fl. 1 fl. 30 fr.,

Aechtes Klettenwurzeloel, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Fl. à 28 fr.,

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 18 fr.

Empfehl

A. Flocker, Webergasse 17. 343

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Langgasse 12. 4584

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Zu verkaufen:

8883

ein Leiterwagen, ein- und zweispännig zu fahren, ein Ciel sammt Wagen und Geschirr, eine ganz neue Speisezimmer-Einrichtung Wilhelmstraße 5.

Für Schuhmacher!

Chebrauz-Stift, schwarz, weiß und braun, ist stets vorrätig bei

J. Ph. Landsrath. 8949

Feinsten prima Melis 17 kr. im Brod empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 8947

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider.

8924

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Bahnhofstraße 7, 2 Treppen hoch, sind zu verkaufen: verschiedene Möbel, ein Plumeau, Porzellan, etwas Steinkohlen, Holz, Kartoffeln, Flaschen und Krüge und sonstige Hausgeräthe. 8887

Weißzeug zu verändern, sowie Herrn- und Damenhemden werden nach dem neuesten Schnitt billig verfertigt Friedrichstraße 8, Hinterhaus. 8933

15 bis 20 Maß frische Milch sind täglich abzugeben bei

L. Kett, 3. Mühle bei Eltsville. 8827

Bei einer gebildeten Familie kann ein Kind von einem Jahr Pflege und Erziehung erhalten. Näh. Exped. 8839

Sellerie-, Lauch- und Blumenpflanzen sind zu haben Bleichstraße 6 bei Gärtner Brömsen. 8836

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

Eine fast noch neue Laden-Einrichtung ist sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 8495

Es sind 2 militärisch gebrauchte Dienstpferde in der Schönborner Hoflaserne zu Mainz zu verkaufen. Man wende sich deßhalb an den

8787

Obersten Grafen v. Strachwitz.

Danksagung.

Allen Denen, welche unsern nun in Gott ruhenden innigstgeliebten Vatten, Vater und Schwiegervater,

Jacob Ignaz Bauer,

zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders der Musik des Herzoglich 2. Regiments, sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.

8986

Die trauernden Hinterbliebenen.

Katholische Kirche.

Frohnleichnamsest.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärmesse 7 Uhr. Hochamt 8 Uhr; nach demselben feierliche Prozession.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper.

Während der Octav ist täglich Morgens 6 Uhr ein Engelamt.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 25. Februar, dem Rentner Gottfried Friedrich Adolf von Brede aus Texas ein S., M. Guido Franz Subert. — Am 7. März, dem Tagelöhner Christian Schmidt von Sonnenberg eine L., M. Helene Antonie. — Am 29. März, eine Tochter der Johannette Römer von hier, M. Ernestine Louise. — Am 19. April, dem h. B. und Strumpfw Weber Karl Feiz eine L., M. Franziska Marie. — Am 21. April, dem Handelsmann Moses Wolffohn von Diez ein S., M. Moriz. — Am 28. April, dem Schuhmacher Karl Schloffer von Diez eine L., M. Elisabeth Katharine. — Am 29. April, dem Schreiner Ludwig Himmeler von Hedderheim eine L., M. Anna Elisabeth Pauline. — Am 1. Mai, dem h. B. und Fuhrmann Adam Blum ein S., M. Peter Karl. — Am 1. Mai, dem h. B. und Kutscher Wilhelm Weimar eine L., M. Helene Margarethe Johanna Henriette. — Am 2. Mai, dem Herzogl. Hofgerichts-Procurator Dr. Emil Brück ein S., M. August Johannes Karl. — Am 2. Mai, dem Gastwirth Johann Heinrich Kimmel von Frankfurt eine L., M. Elisabeth Helene Marie. — Am 3. Mai, dem Zimmermann Johannes Peter Sauer von Fischbach, Amts Königstein, ein S., M. Eduard. — Am 3. Mai, dem Schloffer Karl Jakob Hohlwein von Diez ein S., M. Hermann. — Am 4. Mai, dem h. B. und Fuhrmann Wilhelm Kreckmann eine L., M. Elisabeth Philippine. — Am 7. Mai, dem h. B. und Läncker Adolf Karl Jakob Mäurer eine L., M. Antonie Emma Marie. — Am 8. Mai, dem h. B. und Metzger Karl Schramm eine L., M. Marie Ernestine. — Am 8. Mai, dem Schloffer Wilhelm Wittmann von Sulzbach ein S., M. Wilhelm August. — Am 10. Mai, dem Winzer Joseph Meth von Neudorf eine L., M. Anna Maria Pauline. — Am 11. Mai, dem Kutscher Wilhelm Fuhr von Holzhausen u. Mar ein S., M. Adolf Friedrich Philipp Wilhelm. — Am 13. Mai, dem Winzer Heinrich Gehrig von Neudorf ein S., M. Christian. — Am 14. Mai, dem Conducteur auf Herzogl. Staatsbahn Johann Peter Schäfer von Steinebach ein S., M. Johann Jakob Karl. — Am 14. Mai, dem h. B. und Gasarbeiter Anton Kiesel ein S., M. Philipp Karl Wilhelm August Martin.

Proclamirt: Der Schmied Philipp Heinrich Kilian von Bierstadt, ehl. l. htl. S. des gew. Metzgers Johann Philipp Kilian daselbst, und Katharine Friederike Philippine Dobra von Aull, ehl. l. htl. L. des gew. Schreiners Johann Friedrich Dobra daselbst. — Der verw. Sängers und Musiklehrers Johann Kuhl von Bonn, und Henriette Louise Antonie Gros von Wambach, ehl. L. des Kammerdieners Wilhelm Gros von da. — Der verw. h. B. und Bader Friedrich Jakob Hartmann, und Christine Henriette Frees von Sonnenberg, ehl. l. htl. L. des gew. Maurers Heinrich Daniel Frees daselbst. — Der Schuhmacher Franz Anton May von Wörstadt, ehl. htl. S. des gew. Blausärbers Stephan May daselbst, und Susanne Vogel von Flörsheim, ehl. htl. L. des gew. Maurers Andreas Vogel das. — Der Feldwebel im Herzogl. 2. Regiment Johannes Knie von Goldhausen, ehl. S. des Ackermanns Matthias Knie das, und Magdalene Molsberger von Oberbrechen, ehl. L. des Musikus Peter Molsberger das.

Getraut: Der Winzer Ludwig Löffel von Hochheim, und Margarethe Schäfer von Cassel. — Der verw. Rentner Franz Becker von Mainz, und Clara Bellroth von da. — Der Decorationsmaler Wilhelm Heinrich Kado von Hosen, und Katharine Jakobä Dornhöfer von Neuwied. — Der h. B. und Lumpenmacher Philipp Mayer, und Maria Seifert von Diez. — Der Tagelöhner Philipp Ludwig Peter Schuster von Löhnberg, und Elisabeth Katharine Buz von Altwieslan. — Der Schreiner Ferdinand Lehnhard von Gaern, und Barbara Katharine Philippine Pavizar von Pierschied. — Der Schuhmacher Georg Voller von Kennerod, und Elisabeth Köhler von Lauterbach. — Der h. B. und Weißbinder Joseph Knevels und Sophie Karoline Kneuper von hier. — Der Landwirth Heinrich Hermann Mettenius von Frankfurt, und Louise Charlotte Henriette Thoma von hier.

Gestorben: Am 17. Mai, die Dienstmagd Katharine Fuhmichel von Münster, A. Runkel, alt 30 J. — Am 18. Mai, Ludwig, des h. B. und Schreiners Theodor Stein ehl. S., alt 1 J. 1 M. 27 L. — Am 18. Mai, Wilhelm, der Katharina Walther von Ernzbach Sohn, alt 3 M. 14 L. — Am 20. Mai, der Herzogl. Schloßverwalter Johann Konrad Wagner auf dem Jagdschloß Platte, alt 81 J. 6 M. 5 L. — Am 21. Mai, Karl Wilhelm Baptist, des Schuhmachers Heinrich Kind von Eöln ehl. S., alt 1 J. 1 M. 9 L. — Am 21. Mai, Jacob Hermann, des h. B. und Schreiners Johann Formberge ehl. S., alt 7 M. 17 L. — Am 23. Mai, der Goldarbeiter Adolf Schröder, des h. B. und Kaufmanns Ludwig Schröder ehl. S., alt 24 J. 1 M. 4 L. — Am 24. Mai, Auguste, des Schneiders Johann Umbach von Kalla ehl. L., alt 2 J. 11 M. 24 L. — Am 24. Mai, Marie Margarethe, des Schreiners Georg Konrad Deul von Niederselters ehl. L., alt 1 J. 1 M. 3 L. — Am 24. Mai, Ernestine Louise, der Johannette Römer von hier L., alt 1 M. — Am 24. Mai, Margarethe, geb. Semler, des gew. h. B. und Tagelöhners Johann Filbach Wittwe, alt 64 J. 1 M. 9 M. — Am 25. Mai, Margarethe, geb. Hofmann, des h. B. und Strumpfw Weber Karl Adolf Feiz Ehefrau, alt 83 J. 5 M. 11 L. — Am 25. Mai, der h. B. und Pauthofist a. D. Jacob Ignaz Bauer, alt 66 J. 6 M. 17 L.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 124)

30. Mai 1886

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.
353 **Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**

Außerordentliche General-Versammlung des Gewerbe-Halle-Vereins

Freitag den 1. Juni Abends 9 Uhr

im Locale der Frau Freinsheim, Metzgergasse No. 26.

Tagesordnung:

Berathung der neuen Statuten. Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand. 46

RESTAURATION ENGEL

Donnerstag den 31. Mai

bei günstiger Witterung von 6 1/2 Uhr Abends

FREI-CONCERT

8967 des beliebten Sextetts.

In der **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung, Langgasse 27, ist täglich neu zu haben:

L'Europe,

Politique, scientifique, commerciale, industrielle et littéraire.

(Journal français de Francfort.)

Preis pro Nummer 6 kr.

Auszugshalber zu verkaufen:

ein Flügel, ein Sopha mit sechs Stühlen, ein Anzehtisch für ca. 18—24 Personen, mehrere Betten, ein großer Weisszeugschrank, Schreibpult, Fenster, Täden, Waschblütten und sonstige Hausgeräthe, alles gut erhalten, Schwalbacherstraße 14. 8990

Herrnmlhlaasse 4 ist Heu und Gerstenstroh zu haben. 8954

900 Bohnenstangen sind billig zu verkaufen Heidenberg 40. 8901

Kleider-Magazin.

Röcke für Herrn neuester Façon in allen Stoffen von 7 fl. — fr. an,
 Westen " " " " " " " 1 " — " "
 Hosen " " " " " " " 1 " 30 " "
 Suppen " " " " " " " 3 " — " "

Vorstehend genannte Kleidungsstücke werden auf Verlangen nach Maß angefertigt.

Getragene Herrenkleider zu den billigsten Preisen empfiehlt

7375

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Glace-Handschuhe

in bekannter Qualität von 48 fr. an, ausgelegte in kleinen Nummern für 36 fr. bei

G. Wallenfels. 8973

Rüböl 16 fr., Lampenöl 17 fr., Petroleum 9 fr. pr. Schoppen, Stearin-
 kerzen, Prima 23 fr., 2. Sorte 21 fr. pr. Paquet, ostind. Sago 18 fr.,
 gewöhnlicher Sago 10 fr., Macaroni 20 fr., Giergemühsudeln 14 fr.,
 Suppenudeln 10 fr. pr. Pfund, Prima Mehl im Brod pr. Pfd. 16 1/2 fr.,
 reinschmeckende Kaffee's von 32 fr. bis zu den feinsten Sorten bei
 8978 J. Haub, Ecke der Mühl- und Hänergasse.

Neue Sardellen pr. Fäschchen von netto 20 Pfd. à 7 fl.,

8961 " Sardinen bei " C. Schaberger in Mainz, mittlere Bleiche 13.

Moniteur de la Mode.

Mit Juni beginnt ein neues Abonnement auf dieses den ersten Rang einnehmende:

Pariser Moden-Journal,

Preis halbjährlich 7 fl. 28 fr. und jährlich 14 fl. Preis mit deutscher Ueber-
 setzung halbjährlich 8 fl. 38 fr. und jährlich 16 fl. 20 fr.

Bestellungen hierauf werden angenommen in der

L. Schellenberg'schen

Hof-Buchhandlung. — Langgasse 27.

Damenzeugtiefel 2 fl. 30 fr., Morgenschuhe in Lasting und Cassian,
 Pantoffeln in Zeug und Leder, Russentiefel, Kinderstiefel in Zeug und Leder.
 Solide Arbeit und große Auswahl. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 8999

Rozen- und Myrthenkränze, weiße Handschuhe für den Frohnleichnamstag empfiehlt billigst

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 8985

Goldgasse 15 ist eine Tischplatte mit zwei Böcken dazu und ein Aus-
 hängeschild billig zu verkaufen. 8985

Ein junger schwarzer Bischer ist zu verkaufen Goldgasse 8, im dritten
 Stock. 8998

Weißkraut, Wirsing, Kohlrabi und Salatpflanzen sind zu haben
 bei Conrad Spanknebel, Gärtner, Steingasse 8. 8963

Steingasse 11, Hinterhaus, wird zum Waschen und Bügeln angenommen;
 auch wird daselbst alle Näharbeit gut besorgt. 8864

Eine junge, gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näh. Exp. 8864

Röderstraße 43 werden alle Sorten Flaschen angekauft; auch sind daselbst
 zwei Plattöfen billig zu verkaufen. 8974

A. & M. Dotzheimer,
38 Marktstraße 38,

empfehlen ihr reiches Lager in

Kurz- und Modewaaren.

Die Preise sind bei großer Auswahl außerordentlich
billig gestellt. 8267

Wiesbaden,

8989

23 Taunusstrasse 23.

FABRIQUES DE LYON

**Châles, Soieries, dentelles, Foulards,
Cravattes etc.**

Eine Parthie französische gewirkte Cachemir-Long-

Châles, Werth 150 fl., verkauft zu 95 fl.

Grenadin-Châles, ganz Seide, von 4 fl. 30 fr. an.

Spizen-Châles von 4 fl. an.

Schwarze gestricke Cachemir-Châles mit seidenen Fran-
sen von 12 fl. 30 fr. an.

Indische Foulard, beste Qualität, von 18 fl. an das
Kleid.

Moiré antique, schwarz und farbig, von 3 fl. an
per mètre.

Unterröcke mit Volant von 4 fl. 30 fr. an.

Cols Cluny von 36 fr. an.

Große Spizen-Kragen von 1 fl. an.

Gestricke Batist-Tücher von 36 fr. an.

Weisse und schwarze Schleier von 36 fr. an.

Casagues Benoiton in allen Farben zu 7 fl.

Cravattes Lavallière von 24 fr. an.

Schwarze und farbige **Taffetas**, Foulard-Tücher,
große und kleine weisse leinene Taschentücher.

Damen- und Herrn-Cravatten &c. &c.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue ein-
getauscht. A. Löh, 14 Langgasse 14. 8968

Merosstraße 27 ist eine Grube Metzgerdung zu verkaufen. 8853

Von der englischen Kirchengemeinde dahier sind dem Civil-Hospital zehn Gulden als Geschenk übergeben worden, wofür dankend bescheinigt
Wiesbaden, den 27. Mai 1866. J. B. Zippelius.

Getragene Ballkleider

in verschiedenen Farben sind zu verkaufen bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 9001

Römerberg 7, Vorderhaus, ist eine sehr gute Violine mit Paßen billig zu verkaufen. 8984

Eine kleine, sich in sehr gutem Zustande befindliche Drehorgel ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. 8970

Eine gut schlagende Drossel ist zu verkaufen. Näh. Steingasse 13. 8969

Zu verkaufen

drei fette Schweine. Näheres Exped. 9005

Michelsberg 13 wird Weißzeug jeder Art schön und billig genäht. 9009

Es hat sich ein kleines Schwein verlaufen. Dem Ueberbringer eine Belohnung Wehrgasse 26. 9007

Entflogen

ein blaßgelber Harzer Kanarienvogel. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei C. H. Schürer, Restaurateur. 8920

Am Freitag Abend wurde von der Schwalbacherstraße bis auf den Schillerplatz ein braunes Täschchen mit Schloß, enthaltend drei Quittungen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Schillerplatz 2a, 3. Stock, abzugeben. 8971

Samstag den 27. Mai Abends gleich nach 9 Uhr wurde von der Röberallee bis an die Ludwigstraße ein brauner seidener Sonnenschirm verloren. Der ehrliche Finder kann denselben gegen eine Belohnung Ludwigstraße 1, Parterre abgeben. 9013

Eine englische 10 Pfund-Banknote wurde am Montag den 28. Mai während des Nachmittags-Concertes am Curhause verloren. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung bei der Exped. unter O. F. abzugeben. 9018

Eine reinliche, gesetzte Person sucht Arbeit im Kochen, Waschen oder Putzen. Näheres Platterstraße 1, 2. Stiegen. 8927

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen gründlich versteht, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Faulbrunnstraße 3, 3. Stiegen hoch. 8980

Eine reinliche Frau sucht Monatdienst. Näh. Heidenberg 16. 9014

Ein Mädchen sucht Monatdienste. Näh. Steingasse 35, 2. Stock. 8981

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näheres Taunusstraße 31, Hinterhaus eine Stiege hoch. 9019

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen, sowie im Kleidermachen geübt ist, wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Oberwebergasse 48 bei Wittwe Kröck. 8967

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen und Weißzeugnähen, auch Arbeit für ins Haus. Näh. Schachtstraße 6, 1 Treppe hoch. 9015

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird ein Mädchen von gesetztem Alter in eine Wirthschaft auf Land, das einem Haushalt vollständig vorstehen kann und sich dabei der Hausarbeit unterzieht. Näh. Exped. 8832

Einfache Mädchen finden gleich Stellen bei Frau Sterzel, Weberg. 49. 9006

Eine gut empfohlene Bonne (Schweizerin), sucht eine Stelle bei Kindern von 1—6 Jahren und könnte gleich eintreten. Zu erfragen Bahnhofstraße 1 im 1. Stock. 8915

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Langgasse 39. 8944

Ein Mädchen auf den 2. Juni gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 8960

Ein Mädchen aus guter Familie, welches in allen Hausarbeiten, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren ist, sucht eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Exp. 8792

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, etwas bügeln und Hausarbeit verrichten kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Exp. 8877

Eine anständige Jungfer, die perfect Kleidermachen, fein Plätten und Frisiren kann, auch in anderen feinen weiblichen Arbeiten sehr geübt ist und bestens empfohlen werden kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft bis 1. Juni andere Stelle. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. 8767

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, welches im Deutschen und Französischen unterrichten kann, auch Handarbeit versteht, sucht eine Stelle zu Kindern. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Exp. 8888

Ein Mädchen, das in der Kochkunst bewandert ist, wird zum sofortigen Eintritt in ein Kurhaus eines frequenten Badeortes gesucht. Näh. Exp. 8831

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 8965

Ein junges Mädchen, welches gut nähen und waschen kann, sowie alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wünscht bis zum 5. Juni eine Stelle. Näh. in der Exp. d. Bl. 8966

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. im Paulinenstift. 8972

Rheinstraße 36 im Hinterhaus wird ein starkes Mädchen, das mit Kindern umgehen kann, auf Johanni gesucht. 8975

Ein Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. N. E. 8977

Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und in allen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Köchin oder auch als Mädchen allein. Zu erfragen Kirchgasse 1, eine Stiege hoch. 8987

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine einfache Stelle oder zu Kindern. Näh. Kapellenstraße 9, 2. Stock. 8983

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle; dieselbe nimmt auch Aushülfe an. Näheres Ellenbogengasse 11. 9000

Ein reinliches Mädchen, das schön bügeln kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht gleich eine Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Kirchhofsgasse 7, Dachlogis. 8994

Ein Mädchen vom Lande, welches in der Hausarbeit gründlich bewandert ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres bei Frau Petri, Metzgergasse 32. 8988

Ein Frauenzimmer, welches französisch spricht, frisiren, bügeln und Kleider machen kann, sucht eine passende Stelle. Näh. Spiegelgasse 5. 8982

Geisbergstraße 12, gleicher Erde links, findet ein braves Dienstmädchen, das mit Kindern gut umgehen kann, sogleich eine Stelle. Die Nachweise guter Zeugnisse ist unbedingtes Erforderniß. 9008

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Exped. 9004

Ein im Bankwesen etwas erfahrener junger Mann wird als Gehülfe gesucht. Vorzügliche Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 8979

In ein hiesiges Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exped. 6104

In der Möbelschreinerei und Holzschlitzerei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958

Ein Lehrlinge gesucht bei Sattler Lang, Ellenbogengasse. 8899

Ein Junge kann das Spenglergeschäft erlernen Oberwebergasse 48. 8993

Ein gewandter Herrschaftskutscher wird auf gleich gesucht. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Büchener, Saalgasse 3. 8991

Ein Bursche vom Lande wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8992

Ein tüchtiger Maurer-Polier, welcher in allem Praktischen erfahren ist, sucht irgend welche Beschäftigung. Die besten Zeugnisse liegen vor. Näheres zu erfragen Schachtstraße 28. 9017

Zu der Nähe des Franzplatzes wird ein Zimmer mit Privatkost zu mieten gesucht. Adressen nimmt die Exped. unter U. Z. entgegen. 9011

1700 und 900 fl. werden auf Güter zu leihen gesucht. F. Schaus. 8959

Es wird ein Kapital von 10–11000 fl. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235

5000 fl. werden gegen richtige Zinszahlung auf eine Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre 100 verschlossen in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 8468

Emserstraße 29d ist die Bel-Etage, bestehend in 4–5 schönen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich auch später zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt daselbst. 8374

Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159

Häfnergasse 5 sind schön möblierte Wohnungen zu vermieten. 8967

Heidenberg 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen, Langgasse 18. 8681

Heidenberg 4, Bel-Etage, sind zwei schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, monat- oder jahrweise billig zu vermieten. 8645

Heidenberg 27 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 8962

Helenenstraße 10 sind 2 möblierte schöne Zimmer billig zu verm. 8957

Helenenstraße 19 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8964

Langgasse 29, 2 Stiegen hoch, sind 2 Zimmer möbliert per Monat 10 fl., und ein großes Zimmer billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 8945

Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möblierte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit Schlafzimmer und mehrere einzelne möblierte Zimmer nebst Mitgebrauch des Gartens sofort zu vermieten. 8121

Röderallee 6 im 3. Stock ist eine möblierte Mansarde zu verm. 8997

Römerberg 6, 2. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 8913

Rheinstraße 36, Parterre, sind möblierte Zimmer, mit oder ohne Kost zu vermieten. 7559

Steingasse 21 ist ein einfach möbliertes Zimmer nach der Straße an einen oder zwei Herrn, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 8664

Ein freundliches Dachzimmer ist an eine einzelne Person gleich zu vermieten. Näheres Exped. 8892

Schachtstraße 10, 1. St., können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8889

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten fl. Schwalbacherstraße 5. 8939

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 8968

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 15 fl. N. Exp. 8968

Zwei reinliche Mädchen können Schlafstelle erhalten Schachtstraße 8, gleicher Erde. 8996

Im Hoidekrüge.

Eine Criminalnovelle von Wilhelm Andree.

(Schluß aus Nr. 122.)
Der Handwerksbursch stammelte vergebens einige Worte und bat und flehete, fortwährend seine Unschuld versichernd, um den Angreifer wieder zu beschwichtigen.

„Was, Du willst noch lange läugnen?“ hob dieser wieder an. „Das müßt Dir nichts mehr! Du bist Franz Lorenzen und nun wissen wir genug.“

„Ganz richtig, Franz Lorenzen! Da steht's! Seht, und er hat zuletzt in Kopenhagen gearbeitet!“ sagte der Wirth zu dem ältern Lebrecht, indem er demselben das geöffnete Wanderbuch vorlegte.

„In Kopenhagen? Wahrlich, dann hätte man ihn lange in Berlin suchen können!“ entgegnete dieser, seine Blicke forschend in das Buch vergrabend.

„In Kopenhagen? Wirklich?“ fragte auch der Korporal; „dann ist gar kein Zweifel mehr vorhanden, daß Asche und er die Mörder sind, denn Asche ist auch in Kopenhagen gewesen, bevor er sich zum Militair stellen mußte.“

Bei diesen Worten warf er einen Blick in das Wanderbuch. „Richtig! Und gerade ein Jahr ist er dort gewesen,“ fuhr er fort, „und Du willst noch läugnen, Du Schurke?“

„Was fangen wir mit ihm an?“ fragte der Wirth.

„Das ist sehr einfach,“ meinte der Soldat. „Zunächst binden wir ihm Hände und Füße zusammen, stellen diese Nacht zwei Mann Wache neben ihn und lassen ihn morgen durch einige Bauern nach Harburg transportieren; dann wird sich alles Uebrige schon weiter finden.“

„Der Rath ist gut,“ erwiderte der Wirth, dem Soldaten auf die Schulter klopfend und dann einem seiner Knechte, der durch die Neugierde, die Ursache des ungewöhnlichen Lärms im Gastzimmer zu erfahren, herbeigelockt war, den Auftrag gebend, eiligst einige Stricke zu besorgen.

Bevor dieser wieder zurückkehrte, machten die drei Männer im wilden Durcheinanderschreien noch einmal einen vergeblichen Versuch, den Handwerksburschen zum Bekenntniß zu bringen.

Er verharrte aber bei seiner ersten Angabe: das Ganze müsse auf einem großen Mißverständnis und Irrthume beruhen; die Zeit würde es schon lehren, und was dergleichen Ausflüchte mehr waren.

Seine Beiniger ließen sich aber dadurch nicht beirren, ebenso wenig auch durch sein Protestiren, als sie ihn nach der Rückkehr des Knechtes wirklich mit Stricken fesselten.

Treulich wehrte er sich mit Händen und Füßen, aber die Kräfte der im höchsten Grade erbitterten Männer, die alle durch seine Frevelthat mehr oder weniger gelitten und ja auch längere oder kürzere Zeit in Haft gewesen waren, reichten vollständig aus, ihn zu bändigen und unschädlich zu machen.

Sie gingen erklärlicher Weise bei dieser Gelegenheit auch nicht sehr zart zu Werke, sondern schnürten ihm die Glieder weniger mit Geschicklichkeit als mit Festigkeit derart zusammen, daß weder an eine Gegenwehr, noch an ein Entweichen von seiner Seite zu denken war.

Darauf untersuchten sie den Inhalt seiner Taschen und seines Felleisens. In einer Briefftasche, welche der Korporal ihm aus der Seitentasche seines Rockes zog, fanden sich eine Anzahl Cassenanweisungen in dem Werthe von etwa dreihundert Thaler.

Triumphirend hielt der Finder sie ihm vor die Augen und fragte ihn höhnisch, ob er diese Geldsumme vielleicht ehrlich verdient oder ehrlich zusammengebettelt habe?

Der Handwerksbursch blickte ihn trozig schweigend, finster an.
 „Was finde ich denn hier?“ rief jetzt mit einem Male der Wirth, welcher unter den Effecten des Felleisens eine goldene Schnupstabacksdose hervorzog.
 „Schnupfst Du aus einer goldenen Dose, Burschen?“

„Warum sollte er nicht?“ fragte der Sattler Lebrecht, höhnisch lachend.
 „Ein Handwerksbursch, der gegen dreihundert Thaler in der Tasche hat, kann sich ja auch wohl eine goldene Schnupstabacksdose kaufen.“

„Es fällt mir nur auf,“ sagte ironisch der Wirth, der das neue corpus deliceti von Hand zu Hand wandern ließ (es war mittlerweile auch das ganze männliche und weibliche Gefinde eingetreten), „daß ich diese Dose an jenem Unglücksabend in der Hand des Kaufmanns Ellerholz gesehen habe.“

„Ist das vielleicht auch ein Verthum?“ fragte der Korporal den Gefesselten, und indem er ihm die Dose ebenfalls vors Gesicht hielt, setzte er noch hinzu: „Wenn Du nicht ein ganz verstockter Bösewicht bist, Bursche, so mußt Du jetzt Dein Verbrechen eingestehen, denn wie auf der Uhr, so finde ich auch hier auf der Dose die beiden verhängnißvollen Buchstaben E. E. eingravirt und dieselben bilden den Anfang des Namens Edmund Ellerholz! — Den Christiam Asche bringt die Uhr, und Dich die Dose des unglücklichen Opfers an den Galgen!“

Am folgenden Morgen wurde der muthmaßliche Verbrecher auf die bereits angedeutete Weise in Begleitung zweier Knechte des Wirths von dem Korporal nach Harburg geführt, von wo er dann weiter nach Stade geschafft wurde.

Der Sattler Lebrecht verweilte in dem Haidefruge so lange, bis sein Sohn wieder zurückkehrte, dann setzten beide ihre Reise in die Heimath fort.

Noch ehe der Urlaub des Soldaten abgelaufen war, las er in der Zeitung, daß beide Verbrecher, gedrängt durch die Wucht der Indicien, das ihnen zur Last gelegte Verbrechen eingestanden hätten.

Ihre Hinrichtung fand aber erst zwei Jahre später statt.

Der Sattler Lebrecht las diese Nachricht in den öffentlichen Blättern mit großer Befriedigung. Sein Sohn, welcher inzwischen zum Sergeanten befördert und dem bei jenem traurigen Acte der Hinrichtung die Pflicht oblag, mit seinem Bataillon das Schaffot zu umstellen, theilte brieflich seinem Vater den Hergang der Hinrichtung mit und verschlehte nicht, darauf hinzuweisen, daß die Mörder bußfertig und reumüthig gestorben seien.

Der Haidefrug ist seitdem verschwunden. Ein Blitzstrahl setzte ihn etliche Jahre später in Flammen. Er brannte bis auf den Grund nieder. Es schien, als habe der Himmel selbst den Ort des Verbrechens, wo das Blut des Ermordeten geflossen, von der Erde vertilgen wollen.

Der Wirth bauete sich darauf in dem benachbarten Dörfchen wieder an. Die Gastwirthschaft, welche ihm durch die erzählte schreckliche Begebenheit aber verleidet war, gab er auf und widmete sich gänzlich dem Ackerbau und der Schaf- und Bienenzucht.

Frankfurt, 28. Mat.

Geld-Course.				Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 40	—	41	fr.	Amsterdam 98 $\frac{3}{4}$ B.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9	45	—	46	„ Berlin 104 B.
20 Frcs.-Stücke . . .	9	17 $\frac{1}{2}$	—	18 $\frac{1}{2}$	„ Köln 104 B.
Russ. Imperiales . . .	9	—	—	37	„ Hamburg 87 $\frac{7}{8}$ B.
Preuß. Fried. d'or . . .	9	56	—	57	„ Leipzig 104 B.
Dulaten	5	28	—	29	„ London 115 $\frac{3}{4}$ G.
Engl. Sovereins . . .	11	36	—	38	„ Paris 92 $\frac{3}{4}$ G.
Preuß. Cassenscheine . .	1	43 $\frac{1}{2}$	—	44	„ Wien 91 $\frac{1}{2}$ G.
Dollars in Gold . . .	2	25 $\frac{1}{2}$	—	26 $\frac{1}{2}$	„ Disconto 7 $\frac{1}{2}$ %.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.